I. 1.

Manche Leute werden sich wundern, wie Gutmann immer Besuche geben und annehmen, mit seinen Kindern Reisen machen, spazieren gehen und spielen und bei dem allen doch auch seine eigenen Geschäfte besorgen konnte; allein, die Sache ist in der That nicht so schwer, wie sie aussieht. — Jeder Tag hat vier und zwanzig Stunden und, wenn man diese gut eintheilt, so reichen sie weit. Unser Gutmann war ein munterer, thätiger Mann, dem die Arbeit von der Hand und die Rede vom Munde gieng. Er hatte helle Augen im Kopfe und reifen Verstand, daher er eine Sache schnell übersahe und überdachte. Oft war er mit einem Geschäfte in Einer Stunde fertig, wozu ein Anderer drei Stunden gebraucht hätte. Auf diese Art war es ihm wol möglich ein fleißiger Hauswirth, ein theilnehmender Freund und ein sorgfältiger Erzieher seiner Kinder zu seyn.

Nun wünschte er, daß seine Kinder nicht nur allerlei Nützliches wissen; sondern, daß sie auch sittsame, ehrliche und tugendhafte Leute werden möchten. Darum sorgte er dafür, daß sie viel Gutes zu sehen bekamen und gab ihnen auch bei aller Gelegenheit Gutes zu hören; d. i. er belehrte, erinnerte, vermahnte, warnte sie freundlich. Da Gutmann jederzeit ein Kinderfreund gewesen war; so hatte er